

PRESSEMITTEILUNG

Pautzfeld, im Oktober 2020



Sprachheilschule in Chemnitz

Fußboden-Sanierung mit Liapor-Thermobeton

Bei der aktuellen Sanierung und Erweiterung der Ernst-Busch-Sprachheilschule in Chemnitz kamen vor Kurzem rund 160 Kubikmeter Liapor-Thermobeton zum Einsatz. Die haufwerksporige, zementgebundene BlähtonSchüttung dient im Kellerbereich als wärmedämmender Unterbeton für den nachfolgenden Fußbodenaufbau.

Kinder und Jugendliche mit Sprachstörungen zu unterrichten, zu betreuen und zu fördern – das ist die Hauptaufgabe der Ernst-Busch-Sprachheilschule in Chemnitz. Insgesamt ist der Schulbetrieb auf 24 Klassen der Stufen eins bis zehn ausgelegt. Seit 2019 laufen an der Schulanlage in der Ernst-Wabra-Straße umfangreiche Baumaßnahmen. Bauherr ist die Stadt Chemnitz Gebäudemanagement und Hochbau, für die Leitung ist das Architekturbüro RiegerArchitektur Partnerschaft freier Architekten mbB in Dresden zuständig. Die Maßnahmen umfassen die Sanierung des Schulgebäudes, der Außenanlagen und der Sporthalle sowie einen Schulerweiterungsbau. Das Ziel ist es, allen Schülerinnen und Schülern moderne und zeitgemäße Räumlichkeiten und Funktionalitäten zur Verfügung zu stellen, die ihre Förderung optimal unterstützen.

Vor Kurzem wurde der Kellerbereich des Bestandsgebäudes der Sprachheilschule saniert. Dafür wurden zunächst Teile des nur gegen das Erdreich betonierten Bodens entfernt. „Anschließend ging es darum, die unterschiedlichen Fundamenthöhen im Altbau-Keller auf ein einheitliches Niveau zu

Liapor GmbH & Co. KG
91352 Hallerndorf-Pautzfeld
www.liapor.com
E-Mail: info@liapor.com

Pressekoordination:
mk publishing GmbH
Döllgaststr. 7–9
86199 Augsburg
Fon 0821/34457-0
Fax 0821/34457-19
ISDN 0821/34457-50
E-Mail: info@mkpublishing.de

**Presstext und Bilder
sind auch als Download
im Internet verfügbar:
[www.liapor.com/de/
unternehmen/medien/presse/
pressemitteilungen.html](http://www.liapor.com/de/unternehmen/medien/presse/pressemitteilungen.html)**

**Natürliche
Dämmwirkung**

bringen und dabei auch den erforderlichen Wärmeschutz zu realisieren“, erklärt René Walther, Werkleiter der Olbernhauer Transportbeton GmbH. Um diese Vorgaben bestmöglich umzusetzen, wurde ein Liapor-Thermobeton mit einer Stärke von rund 35 Zentimetern eingebaut. Verantwortlich für die gute Dämmwirkung des Baustoffs sind in erster Linie die Liapor-Blähtonkugeln mit ihrem luftporendurchsetzten Inneren und der geschlossenen Außenhaut. So weist eine zehn Zentimeter starke, zementgebundene haufwerksporige Blähtonschüttung einen Wärmedurchlasswiderstand R von 0,77 (m²K)/W auf. Die Dichte der Schüttung beträgt dabei lediglich rund 500 kg/m³. Damit ist sie auch bei eingeschränkt tragfähigen Untergründen einsetzbar, etwa bei der Gewölbedeckensanierung. Gleichzeitig verfügt Liapor-Thermobeton über eine sehr hohe Druckfestigkeit von 1,5 N/mm². Damit lassen sich Fußböden zuverlässig sanieren und auch bei größeren Höhenunterschieden auf ein einheitliches, hochbelastbares Niveau bringen, inklusive hervorragendem Wärme- und Schallschutz. Am Ende steht ein sicherer, formstabiler und leichter Untergrund für alle nachfolgenden Fußbodenaufbauten.

Insgesamt kamen im Kellerbereich der Sprachheilschule rund 160 m³ Liapor-Thermobeton zum Einsatz. Hergestellt und geliefert wurde er von der Olbernhauer Transportbeton GmbH in Olbernhau, die Bauausführung übernahm die Bau- mann Bauunternehmung GmbH in Plauen. „Der Liapor-Thermobeton wurde etappenweise innerhalb von drei Wochen eingebracht“, berichtet René Walther. „Der Eintrag erfolgte dabei vom Fahrmischer mittels Schüttkübeln und einer Rutsche. Im Keller wurde die Schüttung dann nur noch verteilt und abgezogen – fertig.“ Die Schüttung begann dank perfektem Mischungsverhältnis wie üblich innerhalb einer Stunde abzubinden, und nach 24 Stunden

Etappenweiser Eintrag

war der Liapor-Thermobeton begehrbar. Auf den Thermobeton wurde ein acht Zentimeter starker Unterbeton aufgebracht für die Aufnahme der horizontalen Abdichtung und des elf Zentimeter starken Fußbodens, bestehend aus Estrich, Dämmung und Belag.

Das Objekt zeigt, wie sich bei der Fußbodensanierung mit Liapor-Thermobeton ein stabiler und hochwärmedämmender Unterbau schnell und einfach errichten lässt. Damit konnte bei der Sprachheilschule Chemnitz ein weiteres wichtiges Etappenziel wie geplant erreicht werden. Bis sich alle Schülerinnen und Schüler jedoch ganz an ihrer neu gestalteten Einrichtung erfreuen können, dauert es noch ein bisschen – schließlich wird das gesamte Sanierungs- und Umbauprojekt mit einem Gesamtvolumen von über 15 Millionen Euro erst im Jahre 2022 komplett abgeschlossen sein.

**Gesamtfertigstellung
2022**

4.000 Zeichen

Abbildungen

Bild 1

Die zementgebundene Liapor-Schüttung wurde mittels Schüttkübel und Rutsche in das Kellergeschoss verbracht.

*Foto: Olbernhauer Transportbeton GmbH
Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei*

Bild 2

Die bis zu 30 Zentimeter starke Schüttung sorgt für einen stabilen, druckfesten Bodenaufbau inklusive Wärmedämmung.

*Foto: Olbernhauer Transportbeton GmbH
Abdruck bei Urheberangabe honorarfrei*



Bild 1



Bild 2